



Pressemitteilung

1. Mai 2017

((2.232 Zeichen))

Verein der B15 neu-Gegner als gemeinnützig anerkannt

Die Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu wurde 1974 gegründet, als die Pläne für die geplante Trasse Regensburg – Rosenheim bekannt wurden. Vor kurzem ist ihr vom Finanzamt Mühldorf die Gemeinnützigkeit zugesprochen worden.

Im Verein sind Mitglieder von Essenbach bis Rosenheim aktiv und setzen sich für ihre Heimat und die dort lebenden Menschen ein. Das Finanzamt hat diesen Einsatz für Umwelt- und Naturschutz nun anerkannt.

Seit mittlerweile 43 Jahren leisten die Mitglieder politischen und juristischen Widerstand. Sie tun dies mit gewaltfreien, kreativen und öffentlich wirksamen Aktionen und Demonstrationen, zum Teil schon in der dritten Generation. Gemeinsam mit den angeschlossenen Bürgerinitiativen beschrifteten sie 10 000 Holzscheitln, brachten sie mit einem Bulldog und Hänger vor das Innenministerium in München und schütteten sie dort aus. Der Nikolaus begrüßte Innenminister Herrmann an einem 6. Dezember vor den Augen hunderter Widerständler in Hinterberg. Wiederholt loderten Mahnfeuer entlang der geplanten Trassen. Stop B15 neu-Transparente flatterten in Berlin, und eine Petition mit 12 343 Unterschriften ging ins Bundesverkehrsministerium, wo sie verloren ging. Auf dem Stop B15 neu-Sommerfestival heizte aufmüpfige bayerische Volksmusik ein. Mehr als 2500 persönlich abgefasste rote Briefe zum Bundesverkehrswegeplan erreichten das zuständige Ministerium während der Bürgerbeteiligungsphase. Immer geht es den Vereinsmitgliedern darum, ihre Heimat zu erhalten und Flora und Fauna zu schützen.

Die Vereinsvorsitzende Gisela Floegel kommentiert die neu attestierte Gemeinnützigkeit: „Sie bestätigt, dass unser eingetragener Verein in all den Jahren dem Allgemeinwohl gedient hat. Unser Ziel, die großflächige Zerstörung weitgehend intakter Landschaften durch die Autobahnpläne zur B15 neu zu verhindern, werden wir weiterverfolgen. Damit treten wir ein für den Natur- und Umweltschutz, den auch die Bayerische Verfassung in ihrem Artikel 141 beschreibt.“

Wer den Verein und seine Ziele unterstützen will, kann dies ab sofort durch eine steuerabzugsfähige Spende bei der VR-Bank Vilsbiburg tun (IBAN DE05 7439 2300 0240 0232 30, BIC GENODEF1VBV).

Presseinformation

der Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu und die Bürgerinitiativen
Stop B15 neu
Gisela Floegel
Vorsitzende der Gemeinschaft
84137 Vilsbiburg
T 08741 6753
M 0160 92662145

Anlage

DIE GEMEINSCHAFT DER BETROFFENEN UND GEGNER DER AUTOBAHNTRASSE
REGENSBURG-ROSENHEIM (B15 NEU) E.V. VON 1974
Pressemitteilung



((BannerAdlkofen-2.jpg, BU))

Gemeinnützigkeit für kreativen Widerstand: Die Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu ließ ein autobahnbreites Banner durchs Land ziehen um den Bewohnern entlang der geplanten Trassen deutlich zu machen, mit welchen Dimensionen sie bei dem geplanten Straßenprojekt rechnen müssen.